Partizipationsmeeting

Elektronische Identität und Vertrauensinfrastruktur

08.05.2025

La version française est disponible sur GitHub.

The English version is available on GitHub.



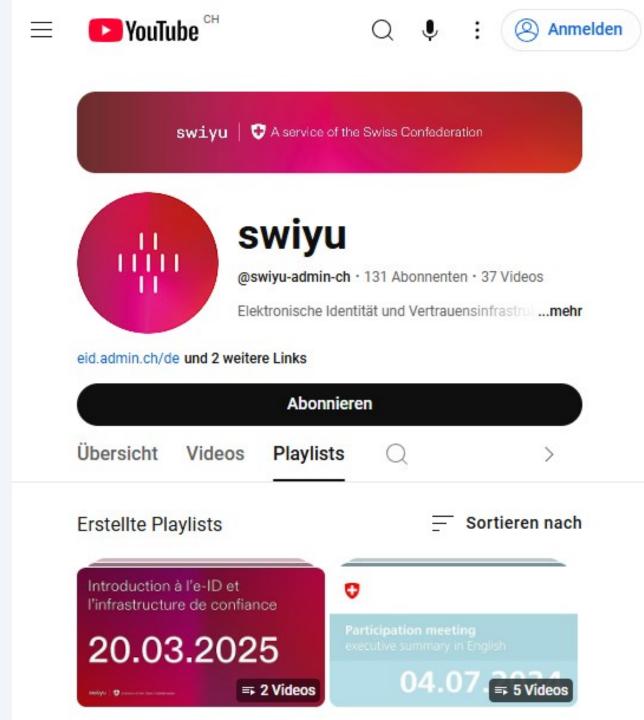
Agenda

- Begrüssung und Agenda
- Offene Stellen
- Global Digital Collaboration on Wallets and Credentials
- Gesetzgebung Stand und Ausblick
- Public Beta
 - Stand und Ausblick
 - Erste Rückmeldungen aus der Privatwirtschaft
 - **User-Testing**

- Unverknüpfbare e-ID: Batch-Issuance und Renewal-Key-Konzept
- Fragen aus dem Publikum
- Executive Summary in English (18 Uhr)

Aufzeichnung

Das Partizipationsmeeting wird aufgenommen und auf YouTube publiziert.



Hinweise zu Fragen und Antworten

- Bitte unser Informationsangebot nutzen!
 - www.eid.admin.ch
 - https://www.youtube.com/@swiyu-admin-ch
 - https://github.com/swiyu-admin-ch
- Spezifische Fragen bitte via Chat stellen sie werden via Chat beantwortet.
- Fragen, die für alle interessant sein könnten, bitte via Mikrofon stellen.
- Wir führen hier keine politischen Diskussionen.

Offene Stellen

Der Fachbereich e-ID sucht neues Personal

- ICT Consultant e-ID-Ökosystem Marketing
- ICT Consultant e-ID-Ökosystem Integration
- ICT Consultant Technology Scouting und Interoperability

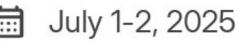
Mehr Informationen und Bewerbungen via www.stelle.admin.ch

Global Digital Collaboration on Wallets and Credentials

Save the date for the launch of the

Global Digital Collaboration

to foster wallets, credentials and trusted infrastructure for the benefit of all humans



CICG Geneva, Switzerland















































Informationen zur Konferenz

Agenda

- 1. Juli: Geografischer und sektorieller Überblick im Plenum
- 2. Juli: Deep dives parallel in 15 unterschiedlichen Räumen
- Konferenzsprache ist Englisch

Teilnahme

- Teilnahme ist kostenlos
- Anmeldung auf <u>www.lu.ma/gc25</u> via DIDAS oder Digitale Gesellschaft (Digital Society)

Gesetzgebung

Stand und Ausblick



e-ID-Gesetz: Referendum zustande gekommen

- Innerhalb der Referendumsfrist wurden 55 638 Unterschriften gegen das Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) eingereicht. Die Überprüfung durch die Bundeskanzlei hat ergeben, dass 55 344 der eingereichten Unterschriften gültig sind.
- Damit ist das Referendum formell zustande gekommen.
- Der Bundesrat muss mindestens 4 Monate vor dem Abstimmungstermin die Abstimmungsthemen bestimmen.
- Nächste Abstimmungstermine sind 28. September und 30. November 2025.

Vernehmlassung zur Verordnung

- Die Arbeiten an der Verordnung schreiten plangemäss voran.
- Die Vernehmlassung der Verordnung wird voraussichtlich noch vor der Sommerpause eröffnet.

Public Beta

Stand und Ausblick



Public Beta-Komponenten



Beta-ID

- Datenfelder sind mit den Datenfeldern der e-ID identisch:
 - Vorname(n), Nachname, Geburtsdatum, älter als 16/18/65, Nationalität, AHV-Nummer etc.
 - Ebenso die weiteren Daten wie: Dokument-Nummer, Verifikationsprozess-Typ, Gültig bis etc.
- Das Format der Beta-ID ist SD-JWT, gemäss Definition im swiss-profile (GitHub)
- Halterbindung ist vorhanden (wo möglich Hardware-Binded, sonst Software-Binded)
- Die Benutzer können den Inhalt selber definieren.



Erste Zahlen zu Public Beta

Nutzerinnen und Nutzer

- swiyu-Downloads: +11'000
- Beta-ID-Ausstellungen: +9'000
- Verifikations-Links: +5'000
- Verifikationen: +1'500
- Revokationen: +350
- Business-Partner auf dem e-Portal: +125
- Trustregistereinträge: 16

Infrastruktur

CPU-Nutzung: unter 2%

GitHub

SWİYU

- Generic Verifier: +450 Downloads der Docker Images
- Generic Issuer: +600 Downloads der Docker Images
- Issues und Anfragen im Diskussionsforum: +30

Public Beta

Erste Rückmeldungen aus der Privatwirtschaft



Public Beta

User-Testing



Unverknüpfbare e-ID

Batch-Issuance und Renewal-Key-Konzept



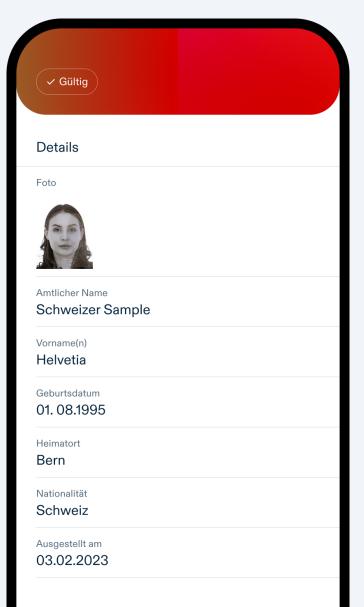
Ausgangslage

Was ist Unverknüpfbarkeit?

- Unverknüpfbarkeit bezieht sich auf die Unmöglichkeit, unterschiedliche Transaktionen, die mit einer e-ID vorgenommen werden, verknüpfen zu können
- Es geht um die Frage, ob es möglich ist nachzuvollziehen, was eine Person mit ihrer E-ID macht (Profilbildung)
- Dies kann anhand der Inhalte, beim Kommunikationsaufbau entstehende Randdaten oder der kryptographischen Daten erfolgen
- Blogpost zur Unverknüpfbarkeit



Inhaltliche Verknüpfbarkeit der e-ID



Übermittelter Inhalt

- Schweizer Sample
- Helvetia
- 01.08.1995

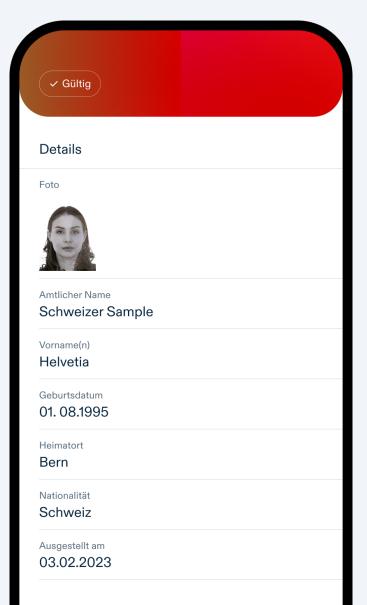
Technische Daten

(für Unverknüpfbarkeit relevant)

- Issuer Signatur des VCs
- Disclosures (Salted/Hashed Claims)
- Public Key des Holders
- Revokationsinformation

Verifier

Technische Verknüpfbarkeit der e-ID



Übermittelter Inhalt

älter als 18

Technische Daten

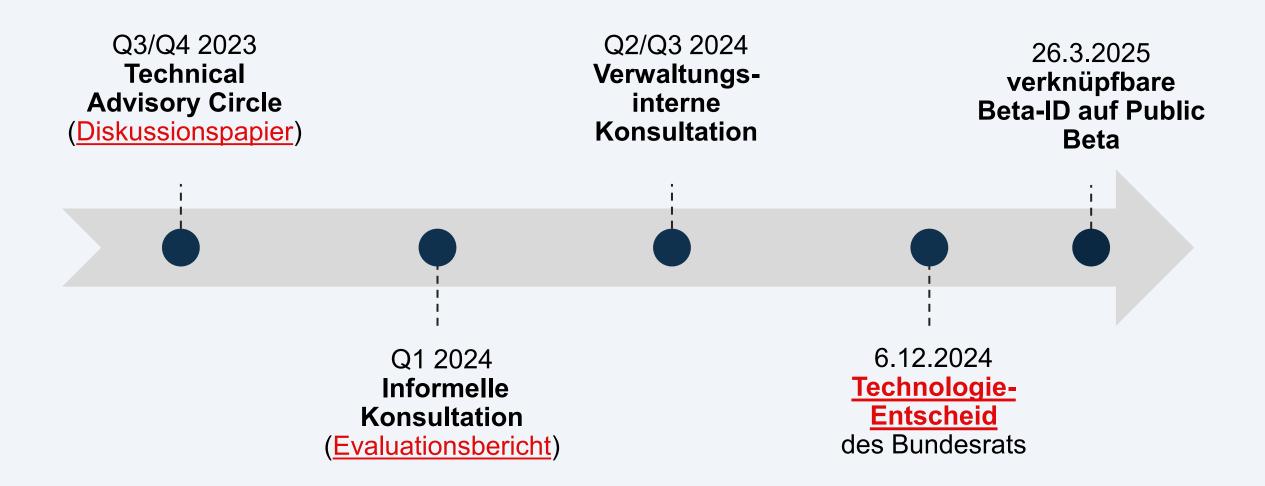
(für Unverknüpfbarkeit relevant)

- Issuer Signatur des VCs
- Disclosures (Salted/Hashed Claims)
- Public Key des Holders
- Revokationsinformation

Auch wenn SD-JWTs kryptografisch nicht verknüpfbar sind, könnten **Randdaten** zur **Verknüpfung** missbraucht werden. Nutzerinnen der Wallet können zusätzlich aktiv Fingerprinting und IP-Korrelation vermeiden.

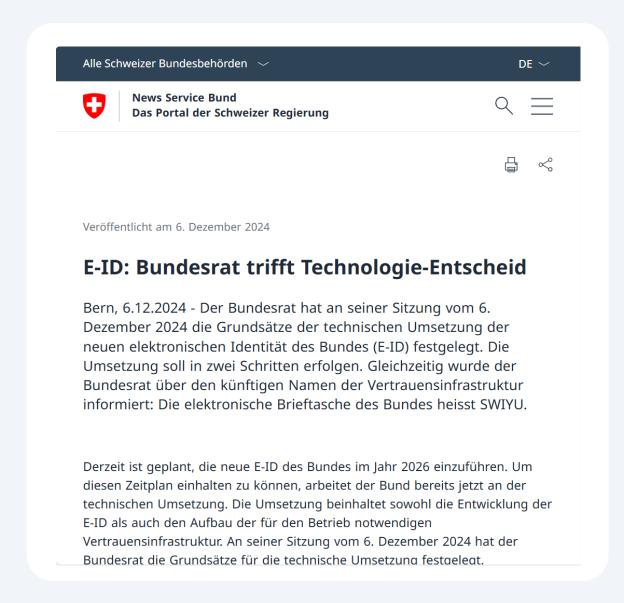
Verifier

Rückblick Unverknüpfbarkeit im Programm e-ID



Technologie-Entscheid Dezember 2024

- e-ID soll so schnell wie möglich eingeführt werden
- e-ID soll so schnell wie möglich unverknüpfbar sein
- Die Einführung der e-ID wird nicht an die Umsetzung der Unverknüpfbarkeit gekoppelt
- Es werden dedizierte Mittel und Team-Ressourcen eingesetzt, um das Thema voranzutreiben



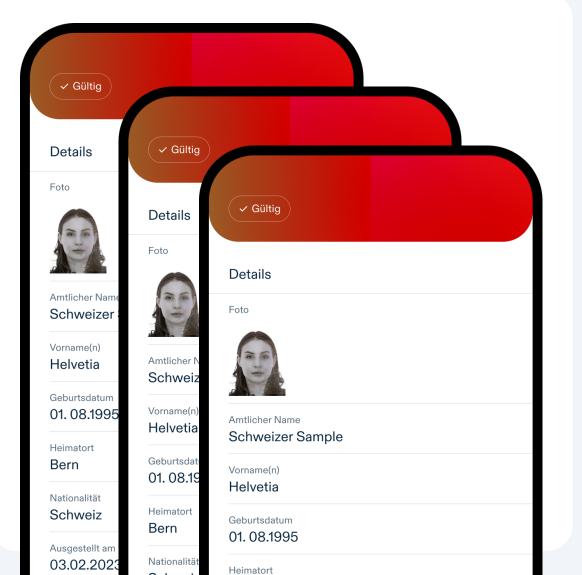
Go-Live e-ID 2026



Ab Einführung: Unverknüpfbare e-ID dank Batch-Issuance

Durch die Ausstellung mehrerer gleich aussehender VCs (Batch-Issuance) wird die kryptographische Unverknüpfbarkeit **ab der Einführung** der e-ID ermöglicht.

Verknüpfbarkeit auf Basis vorgewiesener Attribute oder anfallender Randdaten kann nicht verhindert werden.



Eckpunkte von batched e-ID-VCs



e-ID-VC Gültigkeit: Gültigkeit des zugrundeliegenden Ausweisdokuments oder max. 5 Jahre



Batch Grösse:

25 e-ID-VCs pro Batch



Batch-VC Nutzung:

- Einmalige Nutzung, automatisierter Bezug zusätzlicher e-ID-VCs nach Einwilligung
- Zufällige Nutzung, bei abgelehnter Einwilligung oder fehlgeschlagener Erneuerung



Bezug eines neuen Batches:

Wenn noch 2 ungenutzte Nachweise in der Wallet vorhanden sind



Revokation:

Bezug eines neuen Batches führt nicht zur Revokation → nur erneuter erfolgreicher e-ID Antrag führt zur Revokation aller e-ID-VCs Wenn möglich die e-ID mehrerer Personen gebündelt revozieren (Herden-Revokation)

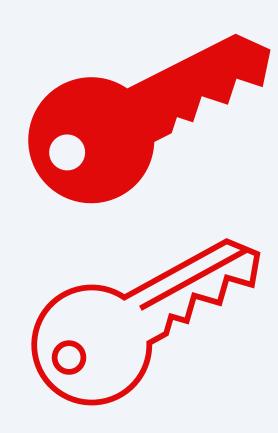
Renewal-Key-Konzept

Bindung an die Inhaberin

- Wenn die e-ID-VCs «verbraucht» sind, soll die Inhaberin oder der Inhaber resp. die Wallet einen neuen Batch beziehen können.
- Das heisst, es muss wieder eine sichere Verbindung zwischen der Wallet und der Ausstellerin der e-ID (fedpol) aufgebaut werden.
- Bei der Erstausstellung der e-ID ist die Identifikation der Person (online oder am Schalter) ein wichtiges Element um die Bindung an die richtige Inhaberin sicherzustellen.
- Das Abholen neuer e-ID VCs mit weiterhin sicherer Bindung an die Inhaberin wird mit dem Renewal-Key-Konzept adressiert

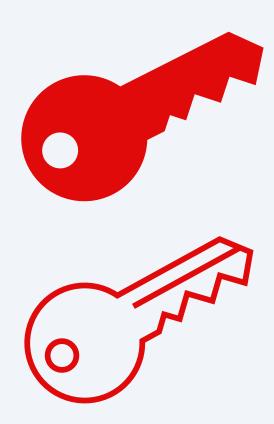
Renewal Key

- An die Inhaberin gebundenes Schlüsselpaar (hardware bound) zur Authentifizierung
- Ausschliesslich zum Bezug zusätzlicher e-ID-VCs.
- Der öffentliche Schlüssel wird bei der ersten e-ID Ausstellung von fedpol erfasst
- Das Schlüsselpaar ist kein Teil der e-ID-VCs



Wieso Renewal Key?

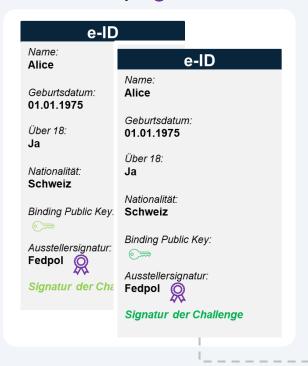
- Ermöglicht Bezug eines neuen Batches mit sicherer Bindung an die bestehende Inhaberin
- Wird während initialer Ausstellung durch Wallet erzeugt und von Ausstellerin geprüft
- Keine Degradation durch Vorweisen an andere Verifikator*innen
- Möglichkeit zur Trennung der Gültigkeitsdauer zwischen Erneuerungszyklus und VC-Gültigkeit



Verwendung des Renewal Keys

Erstausstellung

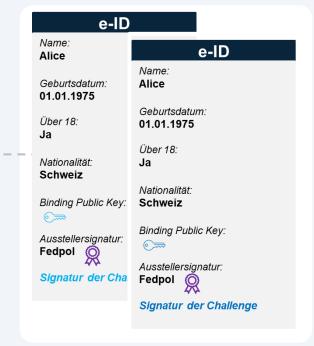
Binding keys — — Renewal key — Issuer key



Erneuerung

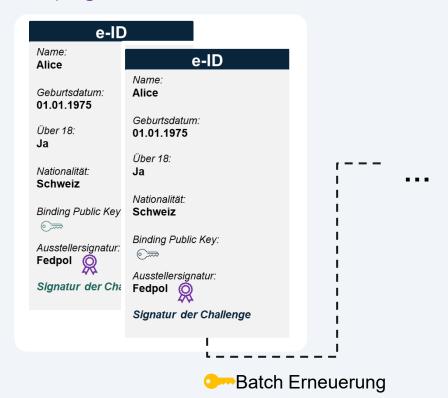
Binding keys — — Renewal key

Issuer key

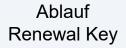


Neuausstellung

Renewal key Senson







Verwendetes kryptografisches Material

INHABER

AUSSTELLER

	Bindung eines Nachweises i			
Secret Key	Public Key	Key Type	Key Attestation*	Signature (of issuer)
sk _i	pk_i	ECDSA (NIST p-256)	ka_i	sig _i

	Nac	Nachweis Signatur			
	Secret Key (HSM)	Public Key	Key Type		
/	sk_{Bund}	pk_{Bund}	EdDSA (Ed448)		

	Err	neuerung	
Secret Key	Public Key	Key Type	Key Attestation*
sk_{renew}	pk_{renew}	ECDSA (NIST p-256)	ka _{renew}

^{*}Key Attestations werden von iOS nicht unterstützt. Stattdessen wird eine App Attestation verwendet werden, hierfür muss die App vom Bund zertifiziert werden.

Ablauf der Erstausstellung einer e-ID

- 1) Wallet generiert Schlüssel zur Bindung $(sk_i|pk_i)$ und Erneuerung $(sk_{renew}|pk_{renew})$. Schlüssel werden in der Secure Enclave generiert und sind dadurch an das Endgerät gebunden
- 2) Wallet übermittelt «Proofs of Possession» (für sk_i und sk_{renew}) und «Key Attestations» (ka_i für pk_i und ka_{renew} für pk_{renew}) und ein JWT_{renew} an die Ausstellerin, um die Schlüsselbindung an die Hardware zu beweisen
- 3) Identifikation der Inhaberin durch Identitätsprüfung (online, am Schalter)
- 4) Ausstellerin verifiziert «Proofs of Possession» und «Key Attestations» und definiert die Attribute (Bspw. Gültigkeit). Sie signiert das JWT_{renew} und übermittelt dies der Inhaberin
- 5) Ausstellerin generiert e-ID-VCs (salted-hash Verfahren) und bindet diese an die Wallet (pk_i als Attribut im VC)

Ablauf eines Batch Bezugs

- 1) Wallet generiert **neue(s)** «Binding» Key Pair(s) (sk_{i+1}/pk_{i+1})
- 2) Wallet übermittelt «Proofs of Possession» (für sk_{i+1} und sk_{renew}), «Key Attestations» (ka_{i+1} und ka_{renew}) und JWT_{renew} an Ausstellerin, um Wallet zu authentifizieren und Bindung der Schlüssel an die Hardware zu beweisen
- 3) Ausstellerin verifiziert, JWT_{renew} , «Proofs of Possessions» und «Key Attestations»
- 4) Ausstellerin generiert e-ID-VCs (salted-hash Verfahren) und bindet diese an die Wallet (pk_{i+1} als Attribut im VC)

Weitere Details werden auf GitHub veröffentlicht



Eldgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

chweizer Armee

e-ID

Analysis of the Key Management related to the Verifiable Credentials

1 Introduction

This document describes the cryptographical keys and their workflow related to the e-ID project. It also shows how the problem of traceability of persons can be solved using ECDSA key pairs.

2 Issuer key pair

The Swiss Confederation (Bund) generates and administrates its own key pair for issuance of verifiable credentials: the secret key sk_{gund} and the public key pk_{gund} . It is an EdDSA key pair. sk_{gund} is generated and secured in a Hardware Secure Module (HSM). The public key pk_{gund} is published on the "Basisregister" of the e-ID project. This public key is required to verify the authenticity and intentity of the e-ID.

Ì	Issuer Key Pair		
7	Secret Key	Public Key	Key Type
	(HSM)		
١	SkBund	pk _{Bund}	EdDSA on Ed448

Using the wallet application, the prover (i.e., the holder in the standard documentation) can access the issuer public key. This key is available in the "Basisregister", and its address is contained in a standard SD-WT data block (type "iss" for issuer). More precisely, it is a field contained in a standard verifiable credential defined by a "Decentralized Identifier (DID)" value. The integrity of this field is guaranteed by the chosen Implementation of DIDs."

Similarly, verifiers will use the same "Basisregister" to verify a verifiable credential of a holder. i.e., verifiers must be able to obtain the correct public key of the issuer. It is the verifier's responsibility to use the correct public key of the issuer.

3 Verifiable Credentials (VC) and SD-JWT Payload

Verifiable credentials (VCs) are containers constituted of data objects (claims), that are cryptographically hashed and signed. This allows holders to prove to a verifier, that data transfer is authentic and unaltered. In addition, key binding mechanisms (based on hardware or software) allow holders to prove possession of the associated private key and with it rightful holdership. There are a multitude of "flavours" of verifiable credentials. As an initial support for the e-ID, SD-JWT is chosen as the supported standard.

Kdo Cy CEA KRYPT, Papiermühlestrasse 20, 3003, Bern, krypt cy@vtg.admin.ch

1/7

Q&A



Fragen aus dem Publikum

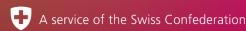
Executive summary in English

6 pm



Nächstes Partizipationsmeeting

Donnerstag, 05.06.2025 16 Uhr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Rolf Rauschenbach Stv. Leiter Fachbereich e-ID Informationsbeauftragter e-ID

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD Bundesamt für Justiz BJ

Bundesrain 20, 3003 Bern Telefon +41 58 465 31 20 rolf.rauschenbach@bj.admin.ch

Links

Allgemeine Informationen zur e-ID www.eid.admin.ch

Informationen zur e-ID-Gesetzgebung www.bj.admin.ch www.parlament.ch

Diskussionsplattform zur e-ID www.github.com

Anmeldung zum e-ID-Newsletter www.eid.admin.ch